ALPINE TRUST MANAGEMENT

INDICES

		31.12.2025	30.09.2026	
Europa	Dax	24.490	25.199	+2,9%
	EuroStoxx 50	5.791	6.256	+8,0%
USA	Dow Jones	48.063	50.906	+5,9%
	S&P 500	6.846	7.652	+11,8%
	Nasdaq 100	25.250	30.414	+20,5%
Asien	Nikkei 225	50.339	66.754	+32,6%
	Hang Seng	25.631	24.613	-4,0%

AKTIEN

Auf und nieder – in toto seitwärts, lautet die Kurzbeschreibung der Kursentwicklungen in europäischen und amerikanischen Aktien im dritten Quartal des Jahres.

Der Aufwärtstrend aus dem zweiten Quartal hielt im Lauf des Juli noch an – hieran schlossen sich dann aber an nahezu sämtlichen Aktienmärten rund um den Globus, in Anleihen in den Kernwährungen sowie auch in den Edelmetalle schwächere Kurse an. Insbesondere der September war ein Monat, in dem man seine Assets – mit der Ausnahme von Cash – nirgends wertstabil anlegen konnte.
Der wieder aufgeflammte Konflikt um die Straße von Hormus – und damit einhergehend wieder steigende Ölpreise – belasteten die Märkte. Zunehmend geht man hier – ähnlich wie in der Ukraine – von einem langfristigen Kriegsherd aus. Dies führte unmittelbar zu den Erwartungen an weiter steigende Zinsen in den USA und Europa. Ferner führt die Entwicklung im Iran und der Ukraine aber auch zu einem mittel- und langfristigen Problem: Die mit beiden Kriegen verbundenen stark steigenden Staatsausgaben führen zu steigenden Sorgen über die Staatshaushalte und die hiermit verbundenen Bonitäten. Beides – steigende Zinsen und verschlechternde Staatsbonitäten – führten bei fallenden Anleihekursen zu steigenden Renditen. US-Bonds notieren aktuell an ihren Rendite-Peaks.
Die Kirsche auf der Torte waren aufkommenden Sorgen über die Effektivität von KI, wodurch Technologie Aktien besonders litten.

Dennoch sehen wir für das vierte Quartal und auch 2027ff weiter steigende Aktienkurse.
Für die Kapitalmärkte wurde der Ukraine-Krieg aus 2022 zum Alltag und die explodierten Staatsschulen – spätestens seit der Griechenland-Krise von 2010-2015 – sind auch kein Novum. Und so wird auch der – noch langfristig anhaltende – Konflikt um die Straße von Hormus und die hiermit einhergehenden dauerhaft höheren Ölpreise für die Märkte ein Teil des Alltages werden.

Autor: Dr. Oliver Stolte · Alpine Trust Management GmbH · Am Südpark 45 · D – 50968 Köln-Marienburg
Tel. +49 221 250 80 987 · Fax +49 221 250 80 988 · Mail info@alpinetrust.de

Der Fokus rückt zunehmend auf die Midterm-Wahlen in den USA am 3. November des Jahres. Aktuell verschlechtern sich die Umfragewert von US-Präsident Trump stetig – die Demokraten ringen noch um einen stabilen Kandidaten.
Letztlich sind aber die tatsächlich relevanten nächsten Präsidentschaftswahlen in den USA erst im November 2028 – und bis dahin kann noch viel passieren.

Kurzum: Die Märkte warten auf einen positiven Impuls, der die Kurse – aus den laufenden kurzfristigen Abwärtskanälen – wieder nach oben führt. Manchmal geschieht dies auch ohne Impuls, wenn die Märkte das Interesse an schlechten Nachrichten verlieren.

Wir rechnen – weiterhin unverändert – mit deutlich höheren Kursen zum kommenden Jahreswechsel – halten aber auch zunächst noch etwas tiefere Kurse für nicht unrealistisch. Entsprechend komfortabel fühlen wir uns weiterhin mit unserer rund 20-25% Cash-Quote.

Wir haben unsere grundsätzliche starke Übergewichtung in US-Technologie, gefolgt von China/Asien und einer stark untergewichteten Position Europa unverändert belassen.

EDELMETALLE
Gold hatte seinen Abwärtstrend aus dem Frühjahr 2026 im Sommer mit der Stabilisierung bei rund 4.000 US-$/Unze gestoppt. Allerdings brach die folgende Aufwärtsbewegung bei nur rund 4.650 US-$/Unze sehr schnell ab.
Im Silber ist der Abwärtstrend aus der letzten sechs Monate weiterhin intakt.

Für die kommenden Monate erscheint uns Gold weiterhin unklar in seiner Aufwärtsdynamik. Noch kritischer ist das Silber, das den Ausbruch aus dem Abwärtstrend noch gar nicht geschafft hat. Somit warten wir auch hier noch zu. Bei Silber liegt weiterhin ein beachtenswertes Level bei 52-54 US-$/Unze.

EUR-USD
Der US-$ zeigte in einem sehr breiten Kanal zunehmend wieder Stärke mit Umkehrpunkten bei 1,1520 dann 1,1455 dann 1,1369 und jüngst 1,1313 US-$/€.

Entsprechend festigt sich im US-$ vs. € ein breiter Abwärtschart mit nur leichtem Winkel. Dieser führt grundsätzlich in Richtung der 1,08 US-$/€. Entsprechend lösen wir sukzessive die Währungsabsicherungen auf.

DIsclaimer und Risikohinweise
Diese Unterlage ist kein Angebotsprospekt und stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren jeglicher Art dar. Sie dient ausschließlich der Information. Diese Unterlage ist persönlich und darf nur von derjenigen Person verwendet werden, der wir die Unterlage ausgehändigt und/oder zugesandt haben. Sie darf ohne unsere ausdrückliche Genehmigung weder vervielfältigt noch direkt oder indirekt verteilt oder einer anderen Person zugängig gemacht werden. Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen, Meinungen und Einschätzungen geben den Stand zum Zeitpunkt der Publikation wieder. Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus von uns als zuverlässig erachteten Quellen. Dennoch garantieren wir weder deren Richtigkeit noch deren Vollständigkeit. Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen, Meinungen und Einschätzungen stellen keine rechtliche und/oder steuerliche Empfehlung allgemeiner oder spezifischer Natur dar. Bevor auf der Grundlage dieser Unterlage eine Anlageentscheidung getroffen wird, empfehlen wir einen eigenen unabhängigen steuerlichen und/oder juristischen Berater zu konsultieren. Die Informationen in dieser Unterlage können Aussagen über künftige Entwicklungen enthalten. Aufgrund ihrer Art beinhalten solche Aussagen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewißheiten. Es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf und bietet keinerlei Garantie für künftige Wertentwicklungen. Es wird weder eine ausdrückliche noch eine stillschweigende Haftung oder Garantie bezüglich der künftigen Wertentwicklung übernommen. Investitionen sind mit Risiken verbunden, wozu auch der Verlust des eingesetzten Kapitals gehört.

Autor: Dr. Oliver Stolte · Alpine Trust Management GmbH · Am Südpark 45 · D – 50968 Köln-Marienburg
Tel. +49 221 250 80 987 · Fax +49 221 250 80 988 · Mail info@alpinetrust.de